

Jahresversammlung des Vereins Bildung und Kultur in Belm



Starkes Team: (von links) Schatzmeisterin Felizitas Sander sowie die beiden Vereinsvorsitzenden Dieter Brockfeld und Hans-Jürgen Bruns bei der Jahreshauptversammlung des Vereins für Bildung und Kultur (Bikult) in Belm. Foto: Matthias Liedtke

Belm. Aktiv, kreativ und lehrreich: Über das breit gefächerte Kurs- und Ausflugsangebot berichteten Vorstand und die verschiedenen Abteilungen des Vereins Bildung und Kultur (Bikult) im Rahmen der Jahresversammlung im Kulturzentrum Alte Schule.

Vor rund 14 Jahren als Nachfolger des damaligen Belmer Kulturvereins gegründet, ist der Verein von anfänglich etwa 30 auf inzwischen 373 Mitglieder angewachsen und damit nach den beiden örtlichen Sportvereinen der drittgrößte der Gemeinde. Entsprechend gut besucht waren auch im vergangenen Jahr die verschiedenen Kreativgruppen und Abteilungen. Umrahmt vom traditionellen Boßeln und Grünkohllessen zum Jahresbeginn und der den alljährlichen Kulturadvent abschließenden Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, die diesmal nach Bremen führte, stehen insgesamt 31 unterschiedliche Veranstaltungen mit zusammen 852 Teilnehmern zu Buche, teilte der Vorstandsvorsitzende Hans-Jürgen Bruns den etwa 30 anwesenden Bikult-Mitgliedern mit.

Kirchen und Kraniche

Das Ausflugsprogramm führte unter anderem auch in das Vogelparadies Rieselfelder bei Münster, zum Gut Leye, zur Piratenausstellung nach Kalkriese oder in die alte Römerstadt Xanten am Niederrhein. Bereits zum dritten Mal wurden die Airbus-Werke in Hamburg-Finkenwerder besichtigt, zum ersten Mal gab es eine Fahrradtour zu den fünf Osnabrücker Kirchen der Moderne, aber auch Besichtigungen der Johannis- und Katharinenkirche standen auf dem Programm. Gleich zwei Exkursionen hatten das Rhedener Geestmoor zur Beobachtung der dortigen Kraniche zum Ziel. „Heimatnah“ ging es zum Hager Hof, auf den Gattberg oder zu den Huntequellen. Aufführungen auf der Tecklenburger Freilichtbühne waren ebenso zu sehen wie solche am [Theater Osnabrück](#) für die 20 Teilnehmer der von Schriftführerin Rosemarie Hertle geleiteten Abo-Gruppe.

Drei große Standbeine

Neben der Touren und der von Olga Paul mit acht Pädagogen und einer Psychologin geführten Ästhetischen Wochenendschule, die vielfältige Lernangebote für Kinder, aber auch Englisch-, Russisch-, Akrobatik- und Tanzkurse umfasst, stellte der stellvertretende Vorsitzende Dieter Brockfeld den 2005 entstandenen PC-Club 60 plus, der auf privat finanzierter Basis pro Jahr 140 Doppelstunden anbietet, als „drittes großes Standbein“ von BiKult heraus. Seit Vereinsbeginn besteht die von Ute Kaul geleitete Kreativwerkstatt Montagsmaler und seit sechs Jahren gibt es eine „Modern Line Dance“-Gruppe. Der ohnehin geringe Mitgliederbeitrag bleibe „konstant“, stellte der ehrenamtlich tätige Vereinsvorstand in Aussicht und zeigte sich gespannt auf die Ausflugswünsche, die auf einem Umfragebogen verzeichnet werden konnten.

NOZ / US